

# Trotz Karussell nur 5000 € pro Platz

Günther und Ute Fürstehöfer haben aus zwei Pultdächern einen komfortablen Stall für 140 Kühe mit integriertem Laufhof errichtet.



**D**er neue Stall sollte möglichst viel Kuh- und Arbeitskomfort bieten, die Baukosten standen nicht im Vordergrund“, so Günther und Ute Fürstehöfer aus Baudenbach im Landkreis Neustadt/Aisch zu den Zielen, die sie beim Bau ihres neuen Stalles verfolgten.

So leistete sich das Ehepaar für ihre 140 Kühe zum Beispiel ein 24er-Melkkarussell und einen großzügigen Strohbe reich für die Abkalbe- und Transitzühe. „Wir haben zwar einen Mitarbeiter für die Außenwirtschaft, aber die Stallarbeit müssen wir zwei fast allein bewältigen“, macht Ute Fürstehöfer (37) klar.

## Zwei riesige Pultdächer

Dass der neue Stall mit 5000 € pro Platz trotzdem vergleichsweise geringe Kosten verursachte, liegt vor allem an der einfachen Hülle. Sie besteht aus zwei riesigen Pultdächern aus Trapezblech. Eines schützt die drei Liegeboxen-Reihen mit Fressgang und Futtertisch, das zweite überdeckt die parallel dazu verlaufende Achse mit Melkkarussell und Freiflächenbuchten für die Transit- und Abkalbekühe.

„Die Dachform bot sich an, weil das Gelände nach Süden stark ansteigt“, er-



Günther und Ute Fürstehöfer (mit ihren Kindern Maria und Katharina) macht die Arbeit im neuen Stall viel Freude.

Fotos: Dorsch

läutert Günther Fürstehöfer (41). Zudem hielt das Ehepaar bereits sein Jungvieh in einem Pultdachstall und hat gute Erfahrungen damit gemacht. „Im Winter scheint die tiefstehende Sonne durch die offene Südseite in den Stall, während im Sommer die Dächer bei hochstehender Sonne viel Schatten spenden“, so der

Milchviehhalter, der sich auch arbeitswirtschaftliche Vorteile erhofft. „Lichtfirste und Curtains müssen regelmäßig gereinigt werden, das können wir uns mit diesem System sparen“, ist der Landwirt überzeugt. Die 60 m lange Südseite lässt er komplett offen, die Nordseite stellt er im Winter aber mit Strohballen zu. Die



Die lactierenden Kühe nutzen den Gang zwischen den Liegeboxenreihen und den Strohbuchten als Laufhof.



Der betonierte „Kopfkasten“ überragt die Lauf- und Liegeflächen um 45 cm. Die Boxen sind nur 1,20 m breit.



Der Stall wird von Süden durch das ansteigende Gelände geschützt. Das hintere Pultdach ist deutlich niedriger und flacher als das vordere.

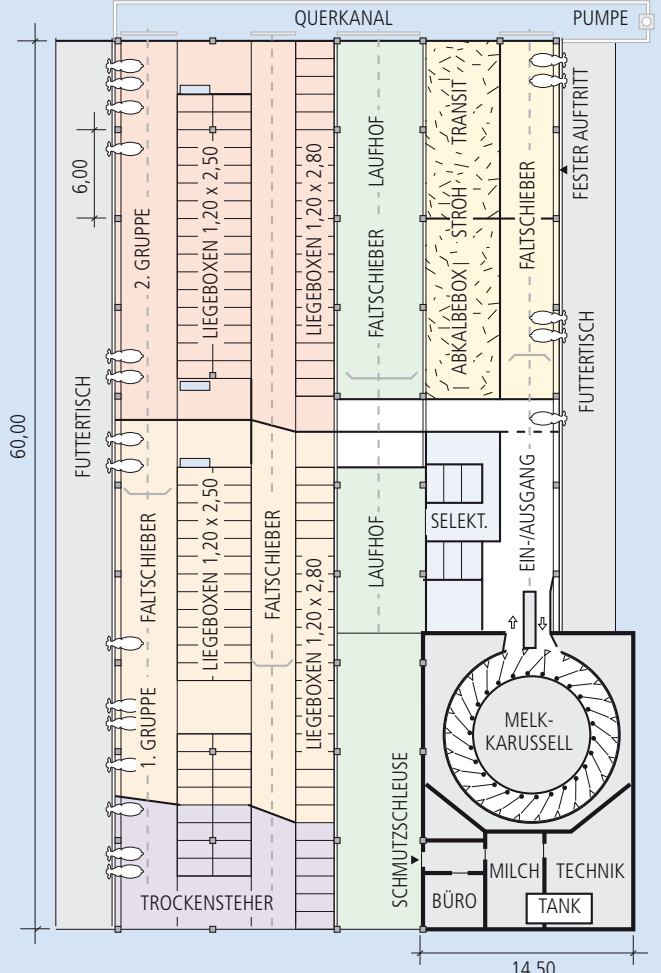
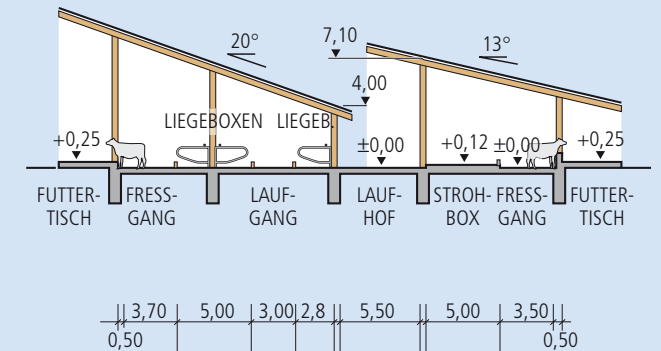


Die Transitzühe und kalbenden Kühe sind in Strohbuchten untergebracht.

Giebelseiten hat er größtenteils mit Holzbrettern verschalt.

Die Bauweise ist einfach, weil Fürstnhöfers für die Stützen nur Punktfun-

## Stall Fürstnhöfer



## Übersicht: So setzen sich die Baukosten zusammen

	Kosten gesamt <sup>1)</sup>	Kosten pro Stallplatz <sup>2)</sup>
Erschließung	3 314 €	24 €
Stall Unterbau	165 897 €	1 185 €
Stall Oberbau, Ausbau	177 740 €	1 270 €
Aufstallung	82 127 €	587 €
<b>Summe Stallgebäude</b>	<b>429 078 €</b>	<b>3 065 €</b>
Melkhaus	26 427 €	189 €
Melktechnik (2 x 8 FGM)	167 940 €	1 200 €
<b>Summe Melken</b>	<b>194 367 €</b>	<b>1 388 €</b>
Güllegrube <sup>3)</sup> (1 017 m <sup>3</sup> )	45 861 €	328 €
Befestigung Zufahrt	7 145 €	51 €
<b>Summe Außenanlagen</b>	<b>53 006 €</b>	<b>379 €</b>
Nebenkosten <sup>4)</sup>	19 244 €	137 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>695 695 €</b>	<b>4 969 €</b>

Die Kosten für das Stallgebäude sind mit rund 3 000 € pro Platz sehr niedrig.

Zeichnung: Thiemeyer

<sup>1)</sup> ohne MwSt.; <sup>2)</sup> 140 Plätze; <sup>3)</sup> inkl. Gülletechnik; <sup>4)</sup> Betreuer, Genehmigung



*Das 24er-Karussell befindet sich unter dem nordseitigen Pultdach.*



*Der Tank lässt sich einfach reinigen, weil er nur zum Teil in die Milchammer ragt.*

damente bohren und ausbetonieren mussten. Alle Laufgänge sind planbefestigt und werden mit Schiebern gereinigt. Die Gänge im Liegeboxenbereich sind mit Gummibelägen ausgestattet.

Die abgeschobene Gülle fällt über Einwurfschächte an der westlichen Giebelseite des Stalles in den 2 m breiten Querkanal, der in der Mitte durch eine Mauer geteilt ist. Dort rührt eine Tauchschneidpumpe die Gülle wie bei einem Slalomsystem regelmäßig auf und pumpt sie in das Endlager.

### **Viel Platz für die Kühe**

Auffallend ist das große Platzangebot. So können die Kühe beider Laktationsgruppen den 5,50 m breiten Laufhof zwischen den Liegeboxenreihen und Strohbuchten nutzen. Diese Fläche ist teilweise nicht überdacht, weil sich die beiden Dächer nicht überlappen.

Und den Kühen der Abkalbe- und

Transitgruppe stehen nicht nur eingestreute Liegebuchten, sondern auch ein planbefestigter Fressgang zur Verfügung. Dieser bleibt den Kühen nur während

des Melkens verwehrt, weil die Fläche auch als Vorwartehof für das Melkkarussell dient.

K. Dorsch



*Auf der Südseite ist das Dach bis zu 9 m hoch. Die Giebelseiten sind nur zum Teil mit Brettern verschalt.*